

# Das Absdorfer Wildblumenband

## Der Boden

Der Boden für Beete muss vorbereitet werden. Jedenfalls muss vorhandener Bewuchs entfernt werden, und der Boden gelockert und glattgerecht.

Der Boden ist im öffentlichen Bereich oft so schlecht, verdichtet, voll Bauschutt oder unerwünschte Beikräuter, dass Bodenaustausch nötig ist. Oder das Beet wird neu angelegt, in Bereichen, wo vorher kein Boden war, wie auf ehemaligen Parkplätzen.

Bei gesamter Neuanlage kann Kalkgräder 0/8 mit 10% gütegesichertem Kompost abgemischt eingebracht werden, mindestens 30cm tief. Oder, in der speziellen Lage von Absdorf, statt Gräder der regionale Löss mit 10% Kompost. Löss wird natürlich nur verwendet, wenn er im Zuge einer Bautätigkeit ohnehin anfällt. Offene Lössflächen und -wände in der Landschaft sind enorm wertvolle Lebensräume für Insekten. Ca. 2/3 der Wildbienen bauen ihre Brutröhren in offenen, standfesten Böden wie Lössböden. Von dieser Insektenvielfalt leben dann Insektenfresser wie der prächtige, aber seltene Bienenfresser.

Bei vorhandenem Rasen wird die Grasnarbe samt Wurzeln abgetragen, der verdichtete Untergrund gut gelockert, Wurzelunkräuter entfernt. Bei extrem verdichteten Böden empfiehlt sich eine Zwischennutzung auf ein Jahr durch Ansaat von Sonnenblumen, Phacelia und Ringelblume; keine Schmetterlingsblütler, die düngen den Boden, da sie in Vergesellschaftung mit Knöllchenbakterien Luftstickstoff binden können. Ist das Ziel der Neuanlage eine Blumenwiese oder ein Beet auf mager/trockenem Standort, so wird zusätzliche Düngung nicht gebraucht.

Die fehlende Substratmenge wird dann meist durch 80% Quarzsand und 20% gütegesicherten Kompost ersetzt. In der speziellen Situation in Absdorf kann statt Quarzsand der örtliche Löss verwendet werden. Dieser enthält aber im Gegensatz zu Quarzsand auch Nährstoffe, weshalb hier 10% Kompost reichen. Eine Schicht der Sand/Kompostmischung wird in den Ursprungsboden eingefräst, um eine gute Verbindung herzustellen, dann wird die restliche Substratmischung aufgebracht, mit der Rasenwalze leicht verdichtet, um Setzungen zu vermeiden. Die Fläche wird glattgerecht, die Stauden gesetzt.

Planung:  
DI Paula Polak  
A-3001 Mauerbach  
M: polak@wildeblumen.at  
W: www.paulapolak.com  
T: +43 699 122 82 750

Pflanzmaterial:  
Wilde Blumen OG  
A-4844 Regau  
M: office@wildeblumen.at  
W: www.wildeblumen.at  
T: +43 676 81 42 9215

